

# SEHNDE - voller Energie

Ausgabe 02/2020

Das Kundenmagazin der:



Foto: Joachim Lührs

## LETZTER ARBEITSTAG

Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink geht. Ein paar Worte von ihm zum Abschied. **SEITE 3**

## WICHTIGE NEUERUNG

Die Abrechnung für Wasser und Abwasser übernimmt ab 2021 die Energieversorgung Sehnde. **SEITE 6**

## EVS-FONDS

Unsere besten Sehnder Projekte wurden wieder abgestimmt. Wir stellen die Gewinner vor. **SEITE 9**



## Liebe Leserinnen und Leser,

2020 wird uns in Erinnerung bleiben. Als denkwürdiges Jahr mit unerwarteten Herausforderungen für jeden von uns. Ein Jahr, in dem sich die Neuigkeiten oft genug überschlugen. Wir bleiben in den Heimatgefilen. Denn hier war einiges durchaus erfreulich: wie beispielsweise die Bauprojekte der Feuerwehren Haimar und Höver. Sie liegen zu 100 Prozent im Zeitplan und werden im kommenden Jahr hoffentlich ebenso termingerecht abgeschlossen werden.

Oder der EVS-Fonds, den wir in diesem Jahr erweitert haben. Damit konnte eine zusätzliche Einrichtung gefördert werden. Sieben Gewinner sind es, die sich im Bereich Sport, Kunst und Kultur, Familie, Soziales oder Umwelt besonders engagiert haben.

Ein Rückblick auf das Jahr ist auch immer mit einem Blick ins Portmonee verbunden. Wir geben Spartipps beim Umgang mit der Weihnachtsbeleuchtung. Und weisen hin auf die veränderte Vorgehensweise bei der Wasserabrechnung.

Bedanken möchten wir uns bei all den Mitarbeitern, die uns lange Jahre tatkräftig unterstützt haben und schon in den Ruhestand gegangen sind bzw. nun gehen, wie Jürgen Dauter, Chef der Kläranlage.

Die zukünftigen Veränderungen machen auch vor der Geschäftsführung nicht Halt. Auch ich verabschiede mich. Mit einem ganz persönlichen Rück- und Ausblick.

Bleiben Sie optimistisch!

Frank Jankowski-Zumbrink  
Geschäftsführer

## Inhalt

- 2 Editorial / E-Ladesäulen
- 3 Geschäftsführer verabschiedet sich
- 4 Abschied in den Ruhestand
- 5 Neubauprojekte der Infrastruktur
- 6 Wichtige Neuerung bei der Abrechnung
- 8 Weihnachtsbeleuchtung
- 9 EVS-Fonds – die besten Projekte
- 12 Gewinnspiel / Impressum

## Mehr (schnelle) E-Ladepunkte im Stadtgebiet Sehnde



Foto: Joachim Lührs

**Elektrofahrzeuge werden immer beliebter. Kein Wunder: Man fährt emissionsfrei und schont gleichzeitig Umwelt und Klima. Allerdings stellt die Elektromobilität zahlreiche Branchen vor neue Herausforderungen, denn das Konzept besteht aus mehreren Bausteinen, die gut miteinander funktionieren müssen.**

Da die Reichweite der Fahrzeuge begrenzt ist, hat die Ladeinfrastruktur einen erheblichen Einfluss auf die Attraktivität von Elektroautos und -motorrädern. Die EVS wird daher in naher Zukunft neben den bereits bestehenden zwei Ladepunkten vor dem eigenen Verwaltungsgebäude (Typ 2-Stecker) zusätzliche Ladepunkte in der Kernstadt Sehnde schaffen. Voraussichtlich entstehen weitere acht Ladepunkte. Derzeit werden Gespräche mit den Eigentümern der entsprechenden Flächen geführt. Von den geplanten Ladepunkten werden voraussichtlich drei eine Ladeleistung von mindestens 50 kW (CCS-Stecker) haben, so dass ein schnelles Laden möglich ist. Die Ladeleistung der weiteren Ladepunkte beträgt 22 kW. In der nächsten Kundenzeitschrift informieren wir Sie über die genauen Standorte und die dort verbaute Technik.

## LIEBE LESETZINNEN UND LESEZ,

nun ist es also soweit, am 31. Dezember werde ich als Geschäftsführer der kommunalen Gesellschaften (SWS, EVS und ISS) meinen letzten Arbeitstag in Sehnde haben. Zeit noch einmal etwas auf die vergangenen 14 ¾ Jahre zurückzublicken und das tue ich mit großer Freude, denn als ich am 1. April 2006 hier in Sehnde offiziell angefangen habe stand eines fest – es gibt viel zu tun.

Der Start in die Rekommunalisierung durch die Übernahme der Strom und Gasversorgung war beschlossen, die EVS gegründet und nun mussten wir schauen, dass wir dieses – für Sehnde neue – Geschäftsmodell verstehen und erfolgreich umsetzen. Wie wir heute wissen, hat alles gut geklappt und die Gesellschaft hat ihren Platz auf dem liberalisierten Energiemarkt gefunden. Zusätzliche Geschäftsfelder wie die Wärmelieferung mittels BHKW sowie der zur Zeit anlaufende Aufbau der für die Erreichung der Klimaziele notwendigen Elektroladeinfrastruktur runden inzwischen die Angebotspalette ab.

Aber auch bei den Stadtwerken hat sich in den zurückliegenden Jahren viel getan. Aufgrund des Wachstums durch zusätzliche Aufgaben und Tätigkeiten wurde es für unsere Mitarbeiter notwendig, einen eigenen Standort zu errichten, den wir dann in der Egestorffstraße gefunden haben. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Übernahme des Trinkwassertransportleitungsnetzes vom Wasserverband Peine, die Errichtung der ersten Photovoltaikanlagen auf der Kläranlage und der Trinkwasserhalle, sowie der Aufbau einer eigenen Grünpflege- und Tiefbaukolonne. Gerade die Integration dieser vormals extern vergebenen Aufgaben haben sich sehr positiv auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und seiner Außendarstellung ausgewirkt. Durch eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Datentechnik und die permanente Optimierung unserer Anlagen (zum Beispiel Kläranlage, Pumpwerke, Vakuumentwässerung) ist auch unser Abwasserbereich auf einem guten technischen Stand.

Auch unsere Infrastruktur, die aus der Verschmelzung der Wohnbau Sehnde und der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Ilten hervorgegangen ist, hat sich nach einer kurzen Zeit der Konsolidierung weiterentwickelt. Zu ihren Aufgaben gehört die Erschließung von Baugebieten (Wehmingen, Bolzum und aktuell Haimar), die Verwaltung von Schulen, Kindergärten und Gebäuden, die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen sowie sonstigen Dienstleistungen. Auch im Bereich der Bauprojekte konnte die Gesellschaft wieder aktiv werden. So wurde im Jahre 2019 das Hortgebäude auf dem Gelände der Astrid-Lindgren-Schule eingeweiht und aktuell werden der Neubau des Feuerwehrhauses in Haimar und die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Höver durchgeführt.

Alle Gesellschaften stehen auf einem soliden Fundament und sind auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen.

Dass das alles so möglich war, lag vor allem an dem guten Zusammenspiel mit der Stadt Sehnde und unserer Kommunalpolitik. Denn ohne dieses wären vermutlich einige Ideen und Geschäftsfelder nicht verwirklicht worden, die sich heute als erfolgreich erwiesen haben.

Zum Abschluss möchte ich noch kurz auf den wichtigsten Teil eingehen, nämlich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese haben unsere Unternehmen in all den Jahren getragen und ich bin wirklich stolz darauf, dass wir immer so ein motiviertes Team hatten und haben, das über den Tellerrand schaut und alle getroffenen Entscheidungen erfolgreich in die Praxis umgesetzt hat. Oftmals mussten wir dabei an unsere Grenzen gehen, aber genau dieser Zusammenhalt und Teamgeist ist es, der uns stark gemacht hat.

Da ich selbst ja beruflich ganz in der Nähe bleibe, werde ich die weitere Entwicklung natürlich verfolgen und wer weiß, an welchen Punkten man sich vielleicht noch einmal begegnet!?

Frank Jankowski-Zumbrink  
Geschäftsführer der SWS, EVS und ISS

Foto: Joachim Lührs



JÜRGEN DAUTER GEHT IN  
RUHESTAND – KLÄRWERK  
AB 2021 MIT NEUEM CHEF

## EIN BERUFSWEG – VIELE VERÄNDERUNGEN

„Auf einer Kläranlage stinkt es und es ist dreckig.“ Das Vorurteil kennt Jürgen Dauter zu gut. Klar ist dem mal so. Viel wichtiger sind für ihn die spannenden Aufgaben, die auf hoch qualifizierte Leute warten. Was der Chef der Kläranlage Sehnde noch sagen will, bevor es für ihn in Rente geht.

1980 ist Jürgen Dauter als Betriebselektriker bei der Gemeinde Sehnde eingestiegen. 40 Jahre später geht er als Chef der Kläranlage Sehnde in den Ruhestand. Was er jetzt mal klar stellen will: **Eine Kläranlage hat so viel mehr zu bieten als Schmutz und Gestank!**

„Es gibt immer wieder neue Herausforderungen, die mit dem nötigen Weitblick, guten Ideen und zum Teil großen Investitionen gelöst werden müssen“, betont er. „Tatsächlich sind wir heute ein hochtechnischer Betrieb. Besonders in der Elektrotechnik und im Bereich der Visualisierungen hat sich so viel getan“, erinnert er sich an die ersten Bereitschaftsdienste mit dem gefühlt zentnerschweren Kofferhandy. Bei Störungen, wie starkem Gewitterregen, musste er zur Stelle sein. Kein Vergleich zum Komfort von heute. „Wo das Problem ist, sehe ich schon zu Hause auf dem Tablet“, sagt Dauter.



Ron Breitenherdt

Jürgen Dauter

Dank des guten Ausbaus der Kanalisation ist man in Sehnde auf Starkregen-Ereignisse mittlerweile gut vorbereitet. Insbesondere technische Eingriffe finden meist nachts statt. „Da arbeiten wir dann auch öfter mal durch. Weil nachts eben am wenigsten Betrieb ist.“ Das Team des Klärwerks wird aber immer früh mit in die Planungen einbezogen. In der Kläranlage arbeiten heute sechs Mitarbeiter. Dazu noch ein Auszubildender zur Fachkraft für Abwasser. Nicht zu vergessen, die drei Kollegen der Grünkolonne, die die Gräben und Regenwasser-Retentionsflächen pflegen.

Die Aufgaben haben sich im Gegensatz zu damals sehr verändert. Eine Veränderung, die auch Jürgen Dauter in seinem Berufsleben durchgehend auf Trab hielt. Als gelernter Starkstromelektriker machte er eine Weiterbildung zum Klärwärter. Dann zum Klärfacharbeiter und noch etwas später zum Klärmeister, bis er Anfang der 1990er Jahre in Hildesheim die staatliche Prüfung zum Abwassermeister ablegte. Die nächsten großen Herausforderungen liegen in der Elektrotechnik. Dafür ist das Klärwerk Sehnde mit Dauters Nachfolger Ron Breitenherdt, der ihn Anfang 2021 ersetzt, gut gerüstet. „Er ist seit zwei Jahren meine rechte Hand und hat das Sagen, wenn ich nicht da bin“, weiß Dauter die zukünftige Entwicklung der Kläranlage Sehnde in guten Händen.

Pläne für die Zukunft? Nicht nur im Beruflichen lag Jürgen Dauter der Nachwuchs immer am Herzen. Jetzt freut er sich erst einmal auf viel Zeit mit seinen beiden Enkelkindern.



Claudia Pechtheiden-Meyer



Jürgen Raphael



Roland Kränkel

### Weitere Ruheständler Danke für euren Einsatz

Dipl.-Ing. **Claudia Pechtheiden-Meyer** war als Mitarbeiterin der Stadt Sehnde seit Anfang 2002 bei den Stadtwerken im Bereich „Technische Dienste“ eingesetzt. In ihr Aufgabengebiet fielen Entwässerungsanträge, das Kataster und Leitungsauskünfte.

Dipl.-Ing. **Jürgen Raphael** war seit 2008 bei den Stadtwerken beschäftigt. Der Bauingenieur im Bereich „Technische Dienste“ betreute neben der Niederschlagswassergebühr Bauprojekte der Schwestergesellschaft Infrastruktur Sehnde und PV-Anlagen.

**Roland Kränkel** war als Mitarbeiter der Stadt seit 2002 bei den Stadtwerken auf der Kläranlage tätig. Unser Spezialist für Motoren und Generatoren wurde bereits Ende vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschiedet.

Fotos: Joachim Lührs (Frau Pechtheiden-Meyer), Tilmann Siebert

# PÜNKTLICH WIE DIE FEUERWEHR

BAUPROJEKTE IN HAIMAR UND HÖVER  
LIEGEN GANZ UND GAR IM ZEITPLAN



Daniel Korf

Bis zum Richtfest war der Neubau des Feuerwehrhauses in Haimar ein „glatter Durchmarsch“. Daniel Korf, technischer Leiter der Stadtwerke Sehnde, hofft, dass es genauso weitergeht. Dann könnte die Feuerwehr Haimar planmäßig im Juli nächsten Jahres ihr neues Gebäude beziehen – an der B 65.

„Das war eigentlich der schwierigste Teil bisher“, berichtet Daniel Korf, „die Suche nach einem Grundstück und die Anbindung an die Bundesstraße zu erwirken.“ Durch das Neubaugebiet und die Tatsache, dass das Gelände direkt am Ortseingang liegt, konnte beides realisiert werden.

„Vor drei Jahren haben wir uns ähnliche Feuerwehr-Neubauten in der Umgebung angesehen, um unsere erste Idee konkretisieren zu können.“ Funktional sollte der Bau sein und sich innerhalb eines zuvor festgelegten Preisrahmens bewegen. „Während unserer Besichtigungen kamen wir dann auch in Kontakt mit dem Architekturbüro, das den Auftrag erhielt.“

Es war die erste Zusammenarbeit der beiden Seiten, und Daniel Korf bezeichnet sie als erfolgreich.

Sämtliche Sozialräume sind gemauert. In dem massiv erstellten, 260 Quadratmeter großen Gebäude befinden sich ein Seminarraum sowie eine Küche und ein Vorratsraum. Ein abgetrenntes Büro steht ebenso wie ein eigener Jugendraum zur Verfügung. Neben den Umkleieräumen mit direktem Zugang in die Fahrzeughalle gibt es endlich auch getrennte Sanitärbereiche. Denn längst sind auch 4 Frauen Mitglied der 37-Mann-starken Feuerwehr. Hinzu kommen 9 Mitglieder in der Jugend und 13 Mädchen und Jungen, die sich in der Kinder-Feuerwehr engagieren.

Ortsbrandmeister Jürgen Hanne hatte sich seit Jahren nachhaltig für eine räumliche Verbesserung eingesetzt. Jetzt bietet das Ständerwerk der Fahrzeughalle mit weiteren 140 Quadratmetern Platz für zwei Feuerwehrfahrzeuge – mit der Möglichkeit, ohne großen Aufwand erweitern zu können.

Auch am Feuerwehrhaus Höver wird gebaut, Sohle und Fundament sind bereits ausgekoffert. Angebaut werden ein Jugendraum und die Box für ein weiteres Feuerwehrfahrzeug. Der weitere Baufortschritt ist stark von der Witterung abhängig, aber Daniel Korf ist optimistisch, dass alles glatt weitergeht. „Bisher gab es keine Beanstandungen. Und wir arbeiten weiter, solange der Winter – und Corona – uns keinen Strich durch die Rechnung machen.“ Für Haimar sieht es auf alle Fälle gut aus. Dort hat man für den Innenausbau das schützende Dach über dem Kopf.



Foto: Joachim Lührs

# WICHTIGE NEUERUNG

## BEI DER ABRECHNUNG WASSER UND ABWASSER

Foto: pixabay @kaboompics

Bislang erfolgt die Abrechnung der Trinkwasserentgelte sowie der Niederschlags- und Abwassergebühren über die Stadt Sehnde. Das ändert sich zum Jahreswechsel. Ab 2021 übernimmt die Energieversorgung Sehnde GmbH (EVS) diese Aufgabe als Dienstleister. Wir haben alle wichtigen Informationen für Sie zusammengestellt, damit die Umstellung reibungslos verläuft.

Die Stadtwerke Sehnde GmbH versorgt im Sehnder Stadtgebiet circa 21.500 Einwohner\* mit Trinkwasser. Ebenfalls betreibt sie, im Auftrag der Stadt Sehnde, die Entwässerung (Niederschlags- und Abwasser) für circa 24.500 Einwohner\*\*.

Aktuell wird die Abrechnung des Trinkwasserentgelts und der Niederschlags- und Abwassergebühren von der Stadt Sehnde durchgeführt. Ab dem 01.01.2021 wird die EVS diese Aufgaben als Dienstleister im Auftrag der Stadtwerke und der Stadt Sehnde wahrnehmen.

- **Wichtig:** Die Abrechnung für das Jahr 2020 erfolgt unverändert durch die Stadt Sehnde und wird im Januar 2021 auch von der Stadt Sehnde verschickt.

„Alle betroffenen Grundstückseigentümer werden von der EVS voraussichtlich ab Mitte Januar persönlich zur geänderten Vorgehensweise und mit dem neuen Abschlagsplan angeschrieben“, so Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink und erklärt weiter: „Die Schreiben enthalten wichtige Informationen zur Umstellung der Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten. So müssen sowohl neue SEPA-Lastschriftmandate erteilt oder neue Daueraufträge erstellt werden.“

## i Sie haben zwei Möglichkeiten

### SEPA-Lastschriftmandat

Sie erteilen der EVS ein SEPA-Lastschriftmandat – das ist für Sie am einfachsten, denn der Betrag wird automatisch von Ihrem Konto eingezogen. Egal, ob Sie bereits Kunde der EVS sind oder nicht, ist dieses einmalig für die neuen Abschläge Trink-, Niederschlags- und Abwasser erforderlich.

Das entsprechende Formular erreicht Sie demnächst per Post.

### Dauerauftrag

Alternativ können Sie einen neuen Dauerauftrag zur Überweisung Ihrer Abschläge an die EVS erstellen. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Abschläge für beispielsweise Grundsteuern weiterhin von der Stadt Sehnde erhoben werden und an diese zu zahlen sind.

\*[ohne die Ortsteile Bilm und Höver],  
\*\*[mit den Ortsteilen Bilm und Höver]

## ANTWORTEN AUF HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

### Was passiert mit meinen Abschlägen für Trink-, Niederschlags- und Abwasser?

- » Der letzte Abschlag, den Sie für das Jahr 2020 an die Stadt Sehnde entrichtet haben, war am 15.11.2020 fällig und wird bei der Jahresabrechnung 2020 berücksichtigt.
- » Die Stadt Sehnde wird im Januar 2021 die Jahresabrechnung 2020 verschicken und etwaige Guthaben auszahlen bzw. Nachzahlungen vereinnahmen.
- » Der erste neue Abschlag für 2021 ist an die Energieversorgung Sehnde GmbH zu zahlen. Die Grundstückseigentümer werden direkt von der EVS angeschrieben und ausführlich über die neuen Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten informiert.

### Wie sind die Abschläge zukünftig zu zahlen?

- » Die EVS wird die Abschläge auf eine monatliche Zahlungsweise umstellen. Es werden jedoch nur 11 Abschläge vereinnahmt, da im Monat der Abrechnung (Januar) kein Abschlag erhoben wird. Die Höhe der Abschläge wird die EVS jedem Grundstückseigentümer mitteilen.
- » Im Jahr 2021 sind die monatlichen Abschläge für Februar und März aufgrund der Datenübernahme am 03.03.2021 zur Zahlung fällig.

### Was passiert, wenn die Zahlungsmodalitäten nicht angepasst werden?

- » Die Stadt Sehnde wird ab 2021 keine Abschläge mehr für Trink-, Niederschlags- und Abwasser per SEPA-Lastschriftverfahren einziehen.
- » Die Abbuchung der Nachzahlung oder die Erstattung des Guthabens aus der Jahresabrechnung 2020 (im Januar 2021) wird wie gewohnt noch von der Stadt Sehnde durchgeführt.
- » Zahlungen auf Grundlage des Abschlagsplans 2021 der EVS sind an die EVS zu richten. Ist die Zahlung nicht bei der EVS eingegangen, kann dieses zu zusätzlichen Kosten führen (zum Beispiel Mahnkosten). Erteilen Sie der EVS ein SEPA-Lastschriftmandat – so gelangt Ihre Zahlung einfach und schnell zum richtigen Empfänger.
- » Bitte beachten Sie, dass nur das Trinkwasserentgelt, die Niederschlags- und Abwassergebühr von der Änderung betroffen sind. Grundsteuern und die Straßenreinigungsgebühren sind beispielsweise weiterhin an die Stadt Sehnde zu entrichten.

### Kann ich das SEPA-Lastschriftmandat auch online erteilen?

- » Das SEPA-Lastschriftmandat ist ganz einfach online über das Kundenportal der EVS zu erteilen. Die genaue Vorgehensweise teilt Ihnen die EVS mit dem persönlichen Anschreiben mit.

### Wird meine Bankverbindung, die ich für meinen Strom- und/oder Gasvertrag bei der EVS hinterlegt habe, automatisch für Trink-, Niederschlags- und Abwasser übernommen?

- » Nein, das ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich. Erteilen Sie bitte neue SEPA-Lastschriftmandate.

### Wer ist ab 2021 mein Ansprechpartner zur Abrechnung von Trink-, Niederschlags- und Abwasser?

- » Für alle Fragen rund um die neue Abrechnung ist das Serviceteam der EVS Ihr Ansprechpartner.



v.l.n.r.: Kerstin Mönch, Merle Bieber, Nicole Sander

Foto: Joachim Lührs

### Was muss ich tun, wenn ich Mieter bin?

- » Als Mieter müssen Sie nichts weiter tun. Der Zahlungspflichtige für Trink-, Niederschlags- und Abwasser ist der Grundstückseigentümer. Dieser legt die Kosten meistens über die Nebenkostenabrechnung auf Mieter um.

### Haben Sie noch Fragen?

- » Der EVS-Kundenservice steht Ihnen gerne telefonisch unter 05138 / 60 67 2-30 zur Verfügung.

€ Abrechnung: Trinkwasserentgelte, Abwasser- und Niederschlagswassergebühren

€ Abrechnung: Grundsteuer und Straßenreinigungsgebühren

Wassersymbol Versorgung: Verantwortlicher für Trink-, Abwassernetze und Meldestelle Niederschlagswasser

2020



2021



Normale Glühlampen kosten täglich **1,50 Euro** und brennen etwa **1.000 Stunden**.

LEDs kosten täglich **5 Cent** und brennen etwa **40.000 Stunden**.



WEIHNACHTSBELEUCHTUNG UNTER DIE LUPE GENOMMEN

## EIN FEST MIT SPARFAKTOR

Der erste Weihnachtsfeiertag ist der Tag, an dem in Deutschland traditionell so viel Strom verbraucht wird wie sonst nie: Herde, Backöfen und Dunstabzüge laufen über Stunden. Nebenher sind Radio, Fernseher und Playstation im Dauerbetrieb – und dazu brennen die Lichterketten am Baum. Das treibt den Energieverbrauch an diesem Tag im Jahresvergleich auf die Spitze. Auf die von Experten so genannte „Gänsebratenspitze“.

Die erreicht nach Angaben des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) gut und gerne 480 Millionen Kilowattstunden. Was dem Jahresverbrauch eines größeren Flughafens entspricht. Der allergrößte Teil davon – etwas mehr als 400 Millionen Kilowattstunden – geht auf das Konto der Weihnachtsbeleuchtung. Das ist so viel Energie, wie 140.000 Haushalte in einem ganzen Jahr verbrauchen. Es lohnt sich also, nach den größten Einsparpotenzialen zu suchen.

Im Schnitt leuchtet eine ganz normale Lichterkette über den Advent und die Weihnachtstage für drei bis vier Stunden. Das kostet täglich etwa 1,50 Euro. Günstiger sind Ketten mit LED-Lampen. Die schlagen gerade einmal mit fünf Cent zu Buche. Allerdings sollte man schon aus Gründen der Nachhaltigkeit vorhandenen Lichterschmuck erst einmal nutzen, bis er defekt ist. Normale Glühlampen brennen etwa 1.000 Stunden lang. LEDs halten rund 40.000 Stunden. Ihre Herstellung ist jedoch wegen der Verwendung „seltener Erden“ umstritten.

Besser als ein Betrieb über Batterien und Akkus sind mit Netzstecker betriebene LED-Lichterketten. Vor allem minderwertige Produkte erhöhen die Gefahr von Stromschlägen oder Bränden, warnt die Aktion Das sichere Haus (DSH). Transformatoren regeln die Spannung auf 24 Volt herunter. Das schützt bei schadhafte Fassungen oder Isolierungen. Beim Kauf sollte man auf das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit achten. Wer Lichterketten im Freien verwenden will, braucht vor Spritzwasser oder Regenwasser geschützte. Die sind mit einem Dreieck oder Quadrat mit Tropfen gekennzeichnet, oder tragen das Kürzel IP44 oder höher.

Lichterketten sollte man nicht längere Zeit ohne Aufsicht brennen lassen. Eine Zeitschaltuhr macht die Benutzung sicherer – und hilft gleichzeitig, Kosten zu sparen.

Wägt man am Ende alles miteinander ab, lohnt es sich, mal wieder Kerzen anzustecken. Nicht nur, weil man sie ganz bewusst anzündet. Sie brennen zeitlich begrenzt ab, und man lässt sie ohnehin nicht unbeaufsichtigt brennen. Dafür zaubern sie diese ganz besondere unverwechselbare Stimmung, die uns sagt: Es ist Weihnachten!



entspricht dem Jahresverbrauch eines **größeren Flughafens**

480 Mio. kWh Verbrauch am 1. Weihnachtstag

400 Mio. kWh für Weihnachtsbeleuchtung



entspricht dem Jahresverbrauch von **140.000 Haushalten**

## EVS-FONDS DIE BESTEN PROJEKTE

Im vergangenen Jahr hat die EVS erstmalig einen Fonds für gemeinnütziges Engagement ins Leben gerufen und 2.500 Euro für die Projekte ausgeschüttet, die die Mitarbeiter\*innen-Jury überzeugt haben. In diesem Jahr gibt es einen Gewinner mehr.

„Unsere Energie für Ihr Projekt“. Unter diesem Motto wollen wir hier in Sehnde und Umgebung die Menschen fördern, die sich mit ihren Ideen und Projekten für unsere Stadt stark machen. Wir haben uns deshalb bereits im vergangenen Jahr dafür entschieden, einen Topf mit 2.500 Euro zur Verfügung zu stellen und diesen Vereinen, Verbänden oder Institutionen aus den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Familie und Soziales oder Umwelt und Integration zugute kommen zu lassen. Sechs Gewinner konnten wir Ihnen in der ersten Runde präsentieren. In diesem Jahr ist es einer mehr.

Denn diesmal gab es eine Besonderheit: Da nämlich drei Projekte die gleiche Anzahl an Stimmen erhielten, haben wir uns entschlossen, die Fördersumme auf 600 Euro aufzustocken und allen dreien einen Scheck von jeweils 200 Euro zu übergeben. Die vier anderen Teilnehmer mit noch mehr Stimmen erhielten jeweils die Förderhöchstsumme von 500 Euro, sodass wir Ihnen nun insgesamt sieben stolze Sieger mit ihren persönlichen Beiträgen vorstellen dürfen.



### Teilnahme EVS-Fonds

Auch im nächsten Jahr wird der EVS-Fonds wieder ausgeschüttet. Die entsprechende Bewerbungsfrist werden wir frühzeitig bekanntgeben.

Versuchen Sie Ihr Glück!  
[www.energieversorgung-sehnde.de](http://www.energieversorgung-sehnde.de)

200 €



### Schützenverein Evern

Projekt: Erneuerung Medientechnik im Schützenhaus

Ein Beamer und eine Leinwand sowie eine neue moderne Lautsprecheranlage machen die Nutzung des Schützenhauses in Evern seit Anfang dieses Jahres attraktiver – und zwar nicht nur für die Schützen selbst: Denn von der neuen Medientechnik profitieren auch die anderen, ortsansässigen Vereine, stehen ihnen die Räumlichkeiten doch ebenfalls für diverse Veranstaltungen zur Verfügung.

„Die neue Lautsprecheranlage mit Funkmikrofon ermöglicht es uns, Gast- und Veranstaltungsraum im Schützenhaus gleichermaßen gut zu beschallen. Und auch der Beamer und die Leinwand bieten einen großen Mehrwert, wenn es zum Beispiel um Präsentationen geht. Insgesamt ist unser Schützenhaus jetzt wesentlich nutzbarer geworden.“ **Schatzmeister Rüdiger Kullick**

500 €



### Karate-Dojo Sehnde

Projekt: Home Training

Auf die Corona-Krise hat der Karate-Dojo Sehnde flexibel reagiert und kurzerhand das Training von zu Hause aus möglich gemacht. Sportwart Patrick Mai hat ein umfangreiches und unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt, das von den rund 85 Mitgliedern, hauptsächlich Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren, dankbar angenommen wurde. Ein Theorieteil aus verschiedenen Quizfragen und ein Praxisteil aus Videos, in denen Mai selbst Anleitungen zu Übungen gibt, stehen für die Mitglieder auf der Vereins-Homepage zur Verfügung. Auch Außenstehende können sich hier einmal umschauen. In Zukunft sind weitere Aktionen geplant.

Weitere Gewinner auf den folgenden Seiten...

500 €

## Astrid Lindgren Grundschule

### Projekt: Forschertage für die 4. Klassen

Kann aus einer Zitrone und zwei Metallen eigentlich eine Art Batterie entstehen? Mit solchen Fragen während ihrer Forschertage begeistert die Sehnder Astrid-Lindgren-Grundschule bereits seit einigen Jahren ihre Schülerinnen und Schüler, die hier Zeit und Raum zum Selbstaussprobieren und Experimentieren finden. Für die 42 Kinder der beiden vierten Klassen war es jetzt wieder soweit – diesmal mit dem Thema Strom und dessen Einsatzmöglichkeiten. Christian Habecker, der für einen Lehrmittelausstatter unterwegs ist, war erneut zu Gast in der Schule und hatte jede Menge Experimentiermaterial im Gepäck. Die Kinder konnten entdecken wie beispielsweise der einfache Stromkreis funktioniert oder welche Wirkungen Elektrizität haben kann. So macht Schule Spaß und ist trotzdem überaus lehrreich!



„Die Kinder freuen sich tierisch, wenn die nächsten Forschertage anstehen. Und wir sind total glücklich über die Fördersumme von 500 Euro, die die Hälfte der Projektkosten abdeckt.“ **Steffi Schurtz, Vorsitzende des Fördervereins der Astrid-Lindgren-Grundschule (Foto: links)**



200 €

## TVE Sehnde

### Projekt: Vom Einweg zum Mehrweg

Plastikteller und Styroporbecher – ab dem kommenden Sommer ist es damit vorbei, denn dann gilt das EU-weite Verbot von Einwegplastik auch national. Der TVE Sehnde hat bereits im Sommer dieses Jahres entsprechende Vorkehrungen getroffen und setzt sich so aktiv für die Müllvermeidung auf eigenen Veranstaltungen ein. Besonders in Hinblick auf das nächste Jugendturnier war das ein wichtiger und wegweisender Schritt.

„Am wichtigsten waren uns jetzt im ersten Schritt neue wiederverwendbare Getränkebecher. Das bedeutet zwar wesentlich mehr Arbeitsaufwand durch das Spülen, doch den nehmen wir gerne in Kauf. Jetzt haben wir neue, mit unserem Vereinslogo verzierte Becher, die gegen Pfand rausgegeben werden.“  
**TVE Sehnde-Vorsitzender Ralf Marotzke (Foto: links)**

500 €

## Kita Marggrafstraße

### Projekt: Gesundheitsförderung

Die Kita Marggrafstraße verfügt leider nicht über ausreichend Platz für sportliche Aktivitäten. Deshalb hat Leiterin Janien Gärtner gemeinsam mit ihrem Team vor gut einem Jahr den Laufsport-Tag gegründet, der seither immer montags für alle 50 Kinder stattfindet – bei Wind und Wetter, 45 Minuten lang. Die Gruppe aus zwei Erziehern und fünf bis acht Kindern joggt dabei überwiegend, hält aber auch auf Grünflächen für diverse Ballspiele an, für die es allerlei Equipment braucht. Das Laufen ist mehr als nur Bewegung. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl unter den Kindern und erzieht zu einer höheren Verkehrssicherheit.



„Mit der Fördersumme von 500 Euro können wir unseren Bestand an Spiel- und Sportmaterial aufstocken und so zu noch mehr Bewegungsfreude anreizen. Die neuen Lauf-Shirts sind super für den nächsten Lehrter Citylauf, an dem wir teilnehmen wollen.“ **Kita-Leiterin Janien Gärtner (Foto: rechts)**

500 €

## Förderverein Feuerwehr Evern

### Projekt: Unterstützung der Feuerwehrkapelle

Mit Feuerwehrkapellen verbinden die meisten Menschen wohl eher Marschmusik. Dass da aber mehr möglich ist, beweisen die sieben Damen und neun Herren der Feuerwehrkapelle Evern, die mit ihrem Repertoire fast alle Musikwünsche des Publikums in Sehnde und Umgebung erfüllen können. Besonders beliebt sind Stücke aus Musicals oder Jazz und Reggae. Vielleicht deshalb erfreut sich auch der Nachwuchs an dem doch zeitintensiven Hobby. Und damit genau das auch so bleibt, musste eine moderne Ausrüstung her. In diesem Jahr fehlte es besonders an Notenständern, -blättern und entsprechenden -hüllen sowie -taschen.



„Die jungen Menschen sollen sehen, dass auch Feuerwehrkapellen modern können. Deshalb mussten wir unsere Ausrüstung auf Vordermann bringen. Wir freuen uns sehr über die Förderung und wollen uns natürlich auch noch einmal mit einem Ständchen bedanken – vielleicht auf dem nächsten Sehnder Bergfest!“ **Heinrich Klinge, Vorsitzender des Fördervereins der Feuerwehr Evern (Foto: Mitte)**

200 €

## Hebamme Anja Lohmeier

### Projekt: Stillcafé

Unermüdlicher Einsatz für Familien: Für ihr Stillcafé hat Anja Lohmeier bereits die Ehrenamtskarte der Stadt Sehnde erhalten. Die Hebamme sowie Still- und Laktationsberaterin bietet Schwangeren und Müttern mit Baby zweimal im Monat einen offenen Treff an, bei dem sich die Frauen über alles austauschen können, was sie bewegt. Sie können sich untereinander verabreden und vernetzen und gegenseitig stärken, während die Babys spielen oder schlafen. Es gibt immer Kaffee, Tee und Gebäck sowie eine große Leihbücherei mit allen Themen, die junge Eltern interessieren. Und das seit jetzt fast 20 Jahren.



#### Zu den Bildern:

1. v.l.n.r.: Claudia Knauf (stellvertr. Vorsitzende des Dorfgemeinschaftsvereins Evern), Schatzmeister Rüdiger Kullick und Timo Rüffer von der EVS.
2. Über die Fördersumme von 500 Euro freut sich Sportwart Patrick Mai. Den Scheck überreichte Timo Rüffer (re.) von der EVS.
3. Steffi Schurtz (li.) mit Lehrerin Elisabeth Freund-Eisele.
4. Timo Rüffer von der EVS (re.) übergibt Ralf Marotzke, Vorsitzender des TVE Sehnde, den Spendenscheck.
5. Timo Rüffer (EVS) und Kita-Leiterin Janien Gärtner.
6. v.l.n.r.: Timo Rüffer (EVS), Heinrich Klinge, Vorsitzender des Fördervereins der Feuerwehr Evern, und Ortsbrandmeister Matthias Söchtig
7. Hebamme Anja Lohmeier

Fotos 1-6: EVS, Foto 7: Anja Lohmeier

# GEWINNSPIEL

Lösen Sie das Rästel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer Preise. Senden Sie uns die Lösung per E-Mail an [info@evs-sehnde.de](mailto:info@evs-sehnde.de) oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift der EVS. **Stichwort: Gewinnspiel**  
**Einsendeschluss: 08.01.2021**

Bilder: Archiv, EVS



**Fünf Gutscheine im Wert von je 50 Euro**

Wir verlosen Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro unserer EVS-Gastro-Kunden.

**Mit dabei sind:**

- Cafeteria Mezzo in Sehnde,
- Döner Center in Sehnde,
- Gaststätte Zur Linde in Bilm
- Restaurant Matyar in Sehnde
- Restaurant Müllinger Tivoli in Müllingen



**Sonderpreis für alle!**

Wir verlosen unter allen Teilnehmern zusätzlich einen SodaStream Crystal mit 3 Flaschen (ohne Sirup).

## Impressum

SEHNDE - voller Energie – Kundenmagazin der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde und der Infrastruktur Sehnde

**Herausgeber:** Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink (V.i.S.d.P.), Energieversorgung Sehnde GmbH (EVS), Nordstraße 19, 31319 Sehnde, [www.energieversorgung-sehnde.de](http://www.energieversorgung-sehnde.de)

**Redaktion:** Kerstin Kuhlmei, Frank Jankowski-Zumbrink, Juliane Hünecke (CDH), Sabine Morche (CDH)  
**Konzeption, Text, Design:** Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG (CDH), Simeons carré 2, 32423 Minden, [www.concept-design-heumann.de](http://www.concept-design-heumann.de)

**Druck:** C.V. Engelhard GmbH, Weidendamm 10, 30167 Hannover

**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bezeichnung f. d. US-Amerikaner	Sumpfland, weicher Boden	Abk.: Alters- u. Invalidenversicherung	Hauptstadt Algeriens	persönliches Fürwort	Sitzbadewanne	weibl. Vorname	Abk.: Beispiel	geografisches Kartenwerk
		Gestalt aus 1001 Nacht (2W.)					2	
eiförmig				ehemals				
Unbefangtheit	älteste lat. Bibelübersetzung	nicht hinter		Anhänglichkeit	Abk.: Diplom			
	1						Schlag beim Tennis	
Speisefisch					russ. Nachrichtenagentur			
						nervenschwach, reizbar	schmalere Spalt	bereitwillig
auf einen Punkt blicken	Papstname	Heldengedichte	überschüssig, restlich					10
						Hochgeschwindigkeitszug		5
Kundschafter	kleines Futtergefäß		aufsichtigen	Elternteil				
Organ der Vereinten Nationen	9					aufbinden, locker machen	vor den anderen, an der Spitze	
				Schüler, Zögling				
ind. Gewürzpflanze	Gewässerrand	folglich, mithin				Keimträger		Heringsfisch
	8	östr. Grenzort nördlich von Wien		Kfz.-Z.: Starnberg	Priester im A.T.			3
Schrei		Bibliothekraum						
					australische Laufvögel			
Anwendung von Zwang		Vorgeschichte der Krankheit						4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## Die Gewinner der letzten Ausgabe

Über jeweils einen der sechs Sehnder Gutscheine im Wert von je 50 Euro haben sich Jutta Mendel, Karin Zimmer, Jessica Wilsch, Holger Martin, Jens Spiegel und Bernd Beinsen gefreut.

Der Gewinner des Sodastreams ist Hans-Heinrich Weber aus Ilten. Seine Frau Marianne (Bild rechts) hat den Preis abgeholt.

An dieser Stelle noch einmal herzliche Glückwünsche an alle Gewinner.



Foto: EVS

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammelinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Energieversorgung Sehnde, Stadtwerke Sehnde und Infrastruktur Sehnde und deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.